

Nordsee-Pipeline kein Allheilmittel

Göttingen (ft). Der Göttinger FDP-Bundestagsabgeordnete Lutz Knopek sieht in einer Salzabwasser-Pipeline zur Nordsee „kein Allheilmittel“. Die Einleitung von Salzabwässern in das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer sei sicherlich nicht der goldene Weg, so der Umweltpolitiker. Niedersachsen habe in den letzten Jahren zurecht erhebliche Bedenken gegen diese Variante erhoben. Zugleich würde damit der Druck auf den Kasseler Kali-Konzern K+S abnehmen, sich am hessischen Entstehungsort für eine weitere Minderung von Salzlauge stark zu machen. Knopek: „Alle Beteiligten sollten so ehrlich sein und bekennen, dass es bei dieser schweren Abwägung zwischen umwelt-, gesundheits- und wirtschaftspolitischen Interessen keine einfache Lösung gibt.“ Die Grünen machten es sich zu leicht, wenn sie forderten, Niedersachsen müsse sich unter ihrer Regierungsbeteiligung für eine Salzabwasser-Pipeline zur Nordsee aussprechen.